

M	I	GOTTHART KUPPEL	MARTIN & MELANIE	KLEIN- TIER- KOLLEKTIV	ELA FISCHER & ANNA JÄGER	SOUND SHERPAS	
HELENE DÜRING KJÆR	ERIK & CHRISTIAN	N	I	GRUPPE KOBO ABE	DAS KÖFFER- CHEN	KATRIN SCHÜTTE	KRAUSKI KOMBINAT
SILKE ROSEN- THAL	THOM RYK SCHALOR	CHARLIE & MARIE LOU	STELLA FIGURA PUPPEN- SPIEL	A	T	FIGUREN- SPIELERIN JOHANNA PÄTZOLD	SEELEN- BLICKE
JULIA BACH- MANN & EVGENY WENGER	SONNY SONNEN- BERG	BRR IS THE SOUND OF CHILL	REGINA MUDRICH	MARIO ZIEGEN- BALG- MATU & DUMITRU MATU	PETER PFLUG	U	R
GASSI GÄNG	BEATE C. KOEHLER	ALEX- ANDER BUNK	ANJA BIEDER	E	N	KATRIN BRETSCHN- EIDER & COMPANY	BEATE MÖLLER
OLIVER ZABEL NIZA KOLLEK- TIV	BJÖRN JENTSCH	F	E	MIRJAM DIRKS & JULIAN ELBERS	MARTINA PFAFF	MENSCH, PUPPE!	EVA MATTI
S	T	MAREIKE SEEGERS- HERENDA	CAROLINE SCHWARZ	LEILA BAKHTALI & JOHANNES PRESCHER	OSKAR HACKMANN	BENEDIKT VERMEER	KULTUR HAPPEN
KOPFKINO MIT MUSIK	SUZANNAH	I	V	KATHA- RINA MELISSA CHELMIS	BRIGITTE TÜTTEL- MANN	JAAP SLAGMAN	WHALE- FISH THEATER
FREITAG 17. JAN 2025 18-22 UHR		TÖELKE	A	L	THEATER KONTOR HAUS DER FREIEN KÜNSTE		
P	R	O	G	R	A	M	M

Liebes Publikum,

wir freuen uns sehr, Sie heute im **THEATERKONTOR – HAUS DER FREIEN KÜNSTE** – begrüßen zu dürfen. Das neue Erscheinungsbild zeigt den Wandel, den Aufbruch und die Neuorientierung. In das Jahr 2025 starten wir mit der 13. Ausgabe von **MINIATUREN**, einem Festival voller interessanter Künstler:innen unterschiedlicher Sparten, künstlerischer Experimente und großer Visionskraft. Das **MINIATUREN**-Konzept besticht durch den Augenblick des Moments und bildet ein Treffpunkt, an dem schon viele Projekte entstanden sind und die Begegnung zwischen Künstler:innen und Besucher:innen in den Mittelpunkt stellt. **TIEF GRABEN** ist das Thema des diesjährigen Festivals und wird auf unterschiedliche Weise künstlerisch interpretiert. In diesem Sinne: Lassen Sie sich treiben, tauchen Sie ein in Geschichten und Atmosphäre und treten Sie in Kontakt miteinander. Lassen Sie uns gemeinsam **TIEF GRABEN** ...

Frederieke Behrens & Tobias Pflug mit dem gesamten Team
Leitung **THEATERKONTOR**

Hinweis: Die folgenden Texte wurden von den Künstler:innen formuliert und sind im Sinne des Festivalkonzepts nicht aufeinander abgestimmt worden.

Hinweis auf sensible Inhalte: Passen Sie gut auf sich und aufeinander auf, achten Sie auf Ihre eigenen Grenzen! Sollten Sie sich mit bestimmten Inhalten unwohl fühlen, können Sie den Raum jederzeit verlassen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an der Theke oder an der Kasse an – wir sind für Sie da!

Julia Bachmann & Evgeny Wenger

Musik: *Meine Ruh ist hin – Tiefsinnige Lieder mit Goethe-Texten*

Intensive Gefühle voller Tiefgang und Leidenschaft finden ihren Ausdruck in Liedern mit Goethe-Texten. Julia Bachmann führt uns in winzigen Musikstücken von tiefster Verzweiflung bis zu höchster Lust.

FR. 19.15 & 19.45 Uhr

SA. 20.30 & 21.00 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Anja Bieder

Collage: *Hinter dem Dahinter.*

In Anja Bieders Collagen gibt es vieles zu entdecken. Sie erzählen kleine Geschichten.

Fühlen Sie sich frei Ihre eigenen Geschichten darin zu sehen.

FR. & SA. | FARBLAGER (KG)

Katrin Bretschneider & Company

Audio/ Videoinstallation: *Audiowalk Reihe „Bremer Orte im radikalen Wandel“*

Die Installation zeigt die Dokumentation des zweiten Teils der Reihe „Kein Schiff wird kommen“ (Überseestadt 2023). Darüberhinaus wird die frischveröffentlichte Smartphone-Version bereitgestellt, mit der man den Walk ab jetzt auch jederzeit vor Ort individuell oder in kleinen Gruppen machen kann. Die künstlerisch verdichteten interaktiven Audiowalks der Reihe verbinden Vergangen-

heit, Gegenwart und Zukunft und stellen die Geschichte in den aktuellen Diskurs: Welche Mythen und Geschichten wollen wir weitererzählen und welche neu bewerten? Wie gehen wir mit radikalen Veränderungen um? Wie beeinflusst die Geschichte eines Ortes seine Zukunft?

FR. & SA. | BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)

brr is the sound of chill

Butoh-Tanz & Kalligraphie: *real & leer*

Beim tief Graben stellt sich die Frage: Was bleibt von uns übrig, wenn alles erweitert wird? Eine meditative Reise ins Ungewisse.

FR. 20.30 & 21.45 Uhr

SA. 19.45 & 21.00 & 21.45 Uhr | STUDIO (1. OG)

Alexander Bunk

Lyrisches Tanzstück: *Bevor er geht.*

Ein Mensch sieht sich als andere Person, die er selbst ist, gefangen in den Ansprüchen anderer. Bis ein pulsierendes, inneres Gefühl ihn aus dieser Rolle löst und ihm neue Freiheit schenkt? Eine Tanzperformance macht dieses innere pulsierende Gefühl als Bewegungsbilder sichtbar und offenbart damit eine weitere (tieferere) Schicht des im lyrischen Text angedeuteten Ausweges aus der Krise.

FR. 21.30 Uhr | SA. 18.1. 21.45 Uhr

THEATERSAAL (EG)

Charlie & Marie Lou

Puppenspiel/Performance: *Hammer!*

Ein Tisch, darauf ein Spitzendeckchen und feinstes Porzellan. Dazu servieren wir einen soliden Hammer! Im Preis inbegriffen: der perfekt inszenierte Raum und das Versprechen, dass Zerstörung keine Konsequenzen mit sich bringt. „Warum eigentlich nicht?“, denkt sich Protekta, die zwischen schrecklicher Langeweile und ewiger Ruhe lebt. Gemeinsam mit ihr loten wir auf absurde, ironische Weise die Grenzen von Zerstörung aus und stellen die Frage, wer sich am Ende um die Scherben kümmert.

FR. 19.45 Uhr | SA. 19.45 Uhr

PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Katharina Melissa Chelmis

Multimediale Rauminstallation:

KNOCHENTANZ| LEBENSTANZ

Künstlerischer Dialog mit dem Prozess des Einbaus eines endoprothetischen Hüftgelenkersatzes. *wieviel von uns ist ersetzbar? *sind unsere inneren Werte in unseren Zellen gespeichert? *sind die neuen Werte schon im Ersatzteil enthalten und werden direkt mit eingebaut? *was macht mich als Individuum aus? Ein NachdenkRaum.

FR. & SA. | ÖRTCHEN (4. OG)

Mirjam Dirks & Julian Elbers

Film: *Perlen für die Säue*

„Perlen für die Säue“ von der Theaterregisseurin Mirjam Dirks und dem Filmemacher Julian Elbers begleitet drei Künstler:innen aus dem Bremer Stadtteil Walle und erkundet in kurzen Porträts die ökonomischen Realitäten hinter ihrem Schaffen.

Die filmischen Miniaturen zeigen persönliche Geschichten, die zugleich die lokalen Dynamiken des globalen Kunstmarkts spiegeln. Indem die beiden Künstler:innen gemeinsam mit den Porträtierten „tief graben“, legen sie offen, wie Kunst und Geld verflochten sind – und wie Künstler:innen im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Existenzsicherung ihren eigenen Weg finden.

FR. & SA. | BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)

Helene Düring Kjær

Tanz: *Low rumble*

Ein Solo-Tanz, der seismologische Bewegungen erforscht, die stille Kraft winziger Wellen, die ganze Systeme erschüttern. Ein Körper, der auf Texturen hört und auf das, was unter der Oberfläche liegt. Eine Choreografie aus subtilen Bewegungen, neugierigen Ausgrabungen und wechselnden Epizentren.

FR. 20.45 & 21.30 Uhr

SA. 20.45 & 21.30 Uhr

DENKMAL (1. OG)

Erik & Christian

Puppenspiel für Erwachsene:

Geschichten aus dem Untergrund

Menschengemachte Katastrophen aus der Sicht von zwei Kanalaratten. Puppenspiel mit Klappmaulpuppen.

FR. 18.15 & 19.15 & 20.15 Uhr

SA. 18.15 & 18.45 Uhr | BRAUKELLER (KG)

Ela Fischer & Anna Jäger

Performative Lesung: *Was liegt im Garten*

unserer Sehnsüchte begraben?

Wie alt können alte Lieben werden?

FR. 18.15 & 19.00 & 19.30 Uhr | SA. 18.15 &

19.00 & 19.30 Uhr | KANTINE AUCCOOP (EG)

gassi gäng

Performance: *tiefhoch*

Zauberhafte Wesen tauchen wie zufällig auf, verweilen hier und dort und entschwinden wieder. Sie flanieren kreuz und quer, von unsichtbarer Hand choreografiert - bringen Menschen zum Innehalten und staunen. Für große und kleine Leute mit Neugier und offenen Sinnen entwerfen die Künstler:innen ein ganzes Universum fabelhafter Gestalten.

FR. 20.00 & 21.00 Uhr

SA. 20.00 & 20.45 Uhr | SPINDRAUM (KG)

Gruppe Kobo Abe

Performance: *Tiktaalik*

Gruppe Kobo Abe erinnert an Tiktaaliks Migrationsbewegung. Tiktaalik ist das ausgestorbene Wirbeltier, dem der erste Schritt vom Wasser an Land zugeschrieben wird. Hintergrund ist eine unveröffentlichte Skizze Kobo Abes.

FR. & SA. | BÜRO TANZ (2. OG)

Oskar Hackmann

Installation: *Wurzelwerke tief gegraben.*

Verborgenen Strukturen sichtbar machen.

Was passiert unter der Oberfläche?

FR. & SA. | TREPPENABSATZ

BUNGLASFENSTER (EG/1. OG)

kleintierkollektiv

Theater: *rot sehen*

kleintierkollektiv setzt ein starkes Zeichen in der Kulturszene durch eine reine FLINTA*-Zusammensetzung. In der aktuellen Produktion „rot sehen“ beschäftigen sie sich eindringlich mit dem Thema Wut bei Frauen*. Mit ihrer Arbeit hinterfragen sie gesellschaftliche Normen und laden das Publikum ein, neue Perspektiven zu entdecken und zu reflektieren. In diesem Rahmen wird ein kurzer Ausschnitt des Stücks präsentiert, der zeigt, wie sich die Produktion mit diesen Fragen auseinandersetzt.

FR. 18.00 & 18.45 Uhr

SA. 19.15 & 20.00 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Beate C. Koehler

Rauminstallation: *hiddenWESERsounds | Klänge und Kompositionen aus der Unterwasserwelt der Weser*

Beate C. Koehler gibt interessierten Menschen die Möglichkeit, in die Klangwelt der Weser einzutauchen, akustisch in Regionen vorzudringen, die für uns Menschen mit dem bloßen Ohr verborgen sind. Die Stimme des Flusses wird hörbar. Das fließende Wasser erzählt uns Geschichten und erzeugt Wohlklänge, aber auch Störungen durch menschliche Aktivitäten werden präsent.

FR. & SA. | BÜRO TOBIAS (2. OG)

Das Köfferchen

Figurentheater: *Schätze in uns*

Ein kleines Figurentheaterspiel über eine Reise in die Tiefe. Mit atmosphärischen Bildern und Sound.

FR. 18.15 & 18.45 Uhr

SA. 18.15 & 18.45 Uhr

PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Krauski Kombinat

Performance: *Lebenswerk*

Zunächst etwas ratlos steht er da. Er der doch eigentlich graben soll. Tief sogar. Unter der melodischen Begleitung eines Musikers, die langsam immer treibender wird, müht er sich ab und ab und ab. Die Musik wird schneller. Die Technik wird ausgefallener und steigert sich schließlich zu einem wilden Jonglage-Tanz zwischen Mensch und Schaufel, der anhält bis zur völligen Erschöpfung. Dann ist Pause. Dann ist Stille. Dann ist nichts. Und tiefer sind wir trotzdem nicht.

FR. 20.00 & 21.15 Uhr |

SA. 20.15 & 21.30 Uhr | GLASHAUS (EG)

Kultur Happen

Rauminstallation: *ECHOS*

Die spartenübergreifend zusammengesetzte Künstlerinnen-Gruppe Kultur_Happen e.V. präsentiert Arbeiten, die im Rahmen eines Experiments entstanden sind. 7 Arbeiten, von Impuls zu Impuls: Eine erste künstlerische Arbeit gab den Impuls für eine weitere, die wiederum den Auftakt für die nächste darstellte. So eröffnen sich für das Publikum verschiedene Facetten des Erlebens.

FR. & SA. | BÜRO KLAAS (2. OG)

Gotthart Kuppel

Lesung: *KAFKA aus dem HUT*

Gotthart Kuppel, früher bekannt als „Dr. Kuppels Kombinationskunst“, liest tatsächlich Kafka aus dem Hut. Kurze, oft fragmentarische, abgebrochene Gedanken und Beschreibungen, meist aus den Tagebüchern Kafkas

stammend, geben ein bizarres Bild der Gedanken Kafkas. Ohne zu kommentieren und zu interpretieren bietet Kuppel minimalen Kafka: „... man muss nicht in die Hände spucken, ehe man sie faltet.“ Franz Kafka

FR. 18.30 & 19.15 Uhr | STUDIO (1. OG)

Eva Matti

Ausstellung: *Maland Ausgrabungen*

Gerahmte farbige Zeichnungen, die Träume, Vorstellungen und Ängste ausgraben und festhalten.

FR. & SA. | FOYER (EG)

Mensch, Puppe!

Claudia Spörri & Katharina Hoffmann

Figurentheater und Musik: *Flora von Niemand träumt von Paris*

Heimlich hat sie sich von der Bühne geschlichen und niemand hat es bemerkt. Nun ja,

sie spielt ja bei Mensch, Puppe! auch nur eine kleine Nebenrolle... Während ihre Kolleg:innen in der silbernen Kiste auf die nächste Vorstellung warten, erobert sie mit herzerwärmenden Chansons die Bretter, die die Welt bedeuten.

Flora von Niemand – eine glamouröse Puppe aus dem Atelier von Melanie Kuhl, bisher völlig unterschätzt und missverstanden singt um ihr Leben und erzählt von ihrer Sehnsucht nach Freiheit, Liebe, Freundschaft und Selbstbestimmung. Am Klavier begleitet von Katharina Hoffmann und animiert von Claudia Spörri nimmt sie das Publikum mit auf eine fiktive Reise in ein besseres Leben. Und Ihr Utopia nennt sie Paris ...

FR. 20.15 & 20.45 Uhr | THEATERSAAL (EG)

Beate Möller

Ausstellung: *..... where are you?*

In ihrer künstlerischen Arbeit bewegt sich Beate Möller in verschiedenen Genres. Die scheinbar banalen Dinge des Alltags auf ungewohnte Art zu kombinieren, zu arrangieren und auf verwirrende Weise zu kommentieren, ist der erkennbar rote Faden in ihrer Arbeit. Seit Jahrzehnten fangen unzählige Fineliner-Skizzen Alltagsbeobachtungen in ihrer Umgebung ein.

FR. & SA. | PUTZRAUM (1. OG)

Regina Mudrich

Multimediale Performance: *Käthe Kollwitz – Strich & Ton*

Als Grafikerin, Malerin und Bildhauerin ist Käthe Kollwitz eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ihr Ringen um eine gerechtere Gesellschaft, ihre couragierte Lebenseinstellung und ihr uneingeschränkt pazifistischer Geist regten Regina Mudrich an, dieser be-

deutenden Künstlerin musikalisch gerecht zu werden. Regina Mudrich ist in den Bereichen Bildende Kunst und Musik gleichermaßen zuhause. Sie komponierte Stücke für Solovioline zu ausgewählten Grafiken von Käthe Kollwitz. So entstand eine „musikalische Bildersammlung“, in der das optische Schaffen Kollwitz' hörbar gemacht wird – es erreicht eine Transformation vom Sehen ins Hören und von dort aus wieder zu neuem Sehen. FR. 20.45 & 21.15 Uhr SA. 20.45 & 21.15 Uhr PROBENRAUM BENJAMIN (4. OG)

Figurenspielerin Johanna Pätzold

Figurentheater: *Unsichtbar*
Was würdest du tun, wenn du unsichtbar wärst? In dieser Mini-Theaterbox kannst du es anonym und unerkannt mit anderen Unsichtbaren testen und teilen. Also, komm herein, wir machen dich unsichtbar! FR. & SA. 18:15 bis 20 Uhr ABSTELLRAUM (1. OG)

Martina Pfaff

Rauminstallation: *ER-INNERN*
Wandbehang | Frage nach dem Erinnern und erinnert werden wollen FR. & SA. | TREPPENHAUS (1. OG)

Peter Pflug

Installation: *555 Nase*
Bild-Perspektiv-Material-Variationen, auf Grundlage einer wiederentdeckten 3D-Szene. Darin sind Gesichter, die sich schwerelos im Raum bewegen und dabei keiner erkennbaren Ordnung folgen. Frei in Zeit und Perspektive wurde versucht, sinnhafte Momente in diesem Chaos festzuhalten. FR. & SA. | WINDFANG (EG)

Silke Rosenthal

Rauminstallation: *ICH WERDE NICHT SCHWEIGEN; ICH SCHWIMME*
Schweigen und Schweigen zu erzwingen, sind Zeichen von Macht. Etwas wird nicht mitgeteilt oder verhandelt. Täter schweigen, Opfer können ihr Recht nicht einfordern. Fast alle Opfer schweigen aus Angst vor weiterer Gewalt. FR. & SA. | LETZTER KELLER (KG)

Katrin Schütte

Ausstellung: *Neubau*
Auf den kleinen quadratischen Bildern von Katrin Schütte sind die Häuser und Gebäude überbaut und kommen nur vage zum Vorschein. Sie bilden den Untergrund, die Betrachter:innen müssen graben und erahnen, um sie zu entdecken. FR. & SA. | TREPPENHAUS (3. OG)

Caroline Schwarz

Musikalische Installation: *Auf dem Weg der Sterne*
Musikalische innermikrokosmische Begegnung zwischen Neptun und Pluto. Musik zu den Planeten im Einzelnen und zu Ihrer Verbindung. In der Erde und im All. Graben in der Tiefe des Universums. FR. & SA. | TREPPENHAUS (2. OG)

Mareike Seegers-Herenda

Ausstellung: *„weekend“*
Philosophisch gesehen sind Raum und Zeit die formalen Bedingungen für unsere Existenz. Diese Dimension beinhaltet auch die Frage nach dem Sinn des Seins. Die Thematik von Raum und Zeit zieht sich durch alle Bilder von Mareike Seegers-Herenda. Vieles bleibt im Verborgenen. Eine Methode, dies zu entschlüsseln ist die Malerei. Sie ermöglicht Mareike Seegers-Herenda, Momentaufnahmen in einen bildnerischen Kontext zu stellen, der zugleich künstlich inszeniert als auch natürlich wirkt. Somit entsteht ein dauerhafter Zustand, der sich entgegengesetzt zum Alltag verhält. FR. & SA. | FOYER (EG)

Seelenblicke

Installation: *Seelentiefe – Wegführung in die Tiefe der Seele*
Eine schwarze Box wird zum Weg in die Tiefe der menschlichen Seele. Die offenen Wörter an der Oberfläche stehen in einem Spannungsverhältnis zu den greifbaren Objekten am Grund – ein Dialog zwischen Sprache und Symbol, Rationalem und Emotionalem. Seelentiefe thematisiert die Dynamik zwischen dem Sichtbaren und dem Verborgenen, dem Kontrollierten und dem Chaotischen. Indem der Betrachter oder die Betrachterin sich auf das Werk einlässt, wird er oder sie herausgefordert, selbst „zu graben“: in Gedanken, Erinnerungen und Emotionen, die oft unter der Oberfläche verborgen bleiben. Das Projekt bietet Raum für Konfrontation, Erkundung und Erkenntnis – eine Hommage an die Komplexität und Verletzlichkeit der menschlichen Seele. FR. & SA. | TREPPENABSATZ NOTAUSGANG (1. OG)

Jaap Slagmann

Performance: *Der Held 3.0 nach Herakles von Heiner Müller*
Jaap Slagman gräbt weiter an seinem Grab, indem er sich erneut mit einem Text von Heiner Müller auseinandersetzt, der ihn seit Jahren verfolgt. Mit jeder Aufführung, in welcher Form auch immer, unternimmt er

den Versuch, das Rätsel dieser Obsession zu ergründen, und nimmt das Publikum mit in diesen lebhaft absurden und surrealistischen Strudel. FR. 18.30 & 19.30 & 20.15 & 21.30 Uhr SA. 18.45 & 19.45 & 20.45 & 21.45 Uhr ZELT IM HOF (EG)

Sonny Sonnenberg

Interaktive Installation: *Aus deinem eigenen Humus entsteht Schönes!*
Es dürfen in/mit Erde und Sand neue Gestaltungs-Spielräume entstehen und im „small talk“ sprechen wir darüber, was leicht und/oder schwer fällt, wenn es um die Umsetzung eigener Ideen, Pläne, Vorhaben geht. Dass hier tief gegraben werden könnte, wird feinsinnig hervorgebracht - oder bleibt für immer in der Tiefe (der Seele/des Untergrundes) verborgen ... FR. 18.30 & 19.00 & 21.00 Uhr SA. 18.30 & 19.00 & 20.30 Uhr KÜCHE (2. OG)

Sound Sherpas

Musiktheater: *„Was sucht die Schnecke auf dem Fujijberg?“ – ein musikalisches Kammerpiel*
Das Duo „Sound Sherpas“ sucht im leeren Raum musikalisch und performativ nach Antworten auf essenzielle Lebensfragen. Es entstehen, auch aus dem Augenblick heraus, szenische Miniaturen mit humorvollem Tiefgang, im Grenzbereich zwischen Weltmusik, Clownerie und Meditation. Aus dem Veranstaltungsraum wird eine kleine theatrale Kapelle, in der, gemeinsam mit den Besucher:innen, versucht wird, sich dem Phänomen der Stille, des Schweigens, des Atems und des Nichts zu nähern. Kurzgeschichten und spirituelle Gleichnisse ergänzen das Ganze. Auch japanische Gedichte und sogar ein Koan aus dem Zen-Buddhismus werden performativ beleuchtet: der „Klang des einhändigen Klatschens“. FR. 19.15 & 20.00 & 21.00 Uhr SA. 19.15 & 20.15 & 21.15 Uhr BÜRO ZIRKUS (1. OG)

Stella Figura Puppenspiel

Puppenspiel: *Prinz Ferdi*
Prince Ferdinand, ein eleganter, französischer Charmeur. Sanft und verwegen zugleich und doch ein wenig schüchtern. Ein poetischer Philosoph und Lebenskünstler, der die Frauen liebt, auf ewiger Suche nach seiner großen Amour, der Frau seines Herzens, la Princesse. FR. 18.00 & 18.45 & 19.30 Uhr SA. 19.30 & 20.00 Uhr DENKMAL (1. OG)

Suzannah

Interaktive Installation: *AUSNAHMEZUSTAND – Mütter in der Kunst – „Die Gespräche, die wir führen“*
Seit Jahren führen wir Künstlerinnen Gespräche auf dem Spielplatz, beim Abholen, zwischen Tür und Angel, auf Parkbänken, in der Kneipe und am Kaffeetisch. Und so oft das stille Zunicken und Verstehen-auch ohne Worte-was uns Künstlerinnen und Mütter miteinander verbindet. Sind Mutterschaft und Kunst betreiben etwa zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe? Stehen sie sich im Weg oder befeuert dieser Spagat unsere besten Ideen: Weil wir improvisieren müssen. Springen wir höher, weil es Hürden gibt? Susanna Janke, Sängerin aus Bremen, sammelt Geschichten. FR. & SA. 18.15 bis 19.30 Uhr | SPINDRAUM (KG)

Thom Ryk Schaler

Musik: *Alles Blech?*
Perkussives Sounderlebnis auf kleinstem Raum. FR. 18.45 & 19.45 & 20.45 Uhr BRAUKELLER (KG)

TÖLKE

Musik: *Konzert TÖLKE*
TÖLKE singt eigene Lieder mit deutschen Texten und begleitet diese auf der klassischen Gitarre, manchmal Bassgitarre und Loopstation. Es sind Liedkompositionen, die der studierte Musiker in den vergangenen 5-6 Jahren entwickelte. Durch das Studium und die professionelle Arbeit als Musiker, sind die Lieder von vielerlei Stilen beeinflusst und durchdrungen. Sei es vom Jazz, dem klassischen Lied, internationalen Liedermacher:innen, Folklore oder Pop&Rock Musik. Seine Songs und Texte mögen mal leicht, mal nachdenklich, mal dunkel daherkommen, bleiben aber immer einladend und bieten den Hörenden einen Arm oder eine Hand an, sich auf eine kleine musikalische Reise zu begeben. FR. 21.15 & 21.45 Uhr SA. 19.45 & 20.15 Uhr BRAUKELLER (KG)

Brigitte Tüttelmann

Interaktive Installation: *„Tief graben – Rauschen im Blätterwald“.*
Aus einem Pool von unterschiedlichsten Zeitschriften und mit dem Bildmaterial aus heutigen und längst vergangenen Tagen können durch das Collagieren dieser Fotos ganz neue überraschende Erkenntnisse gewonnen werden. Die entstandene Arbeiten können fotografiert werden, verbleiben als Ergebnis der Performance bei der Künstlerin. FR. & SA. | TOILETTE MENSCH, PUPPE! (KG)

Benedikt Vermeer

Rezitation: *LiteraturKeller*
Schauspieler Benedikt Vermeer vom LiteraturKeller präsentiert humorvolle Texte von Erhardt, Busch, Kästner, Ringelnatz u.v.A FR. 18.00 & 19.00 & 20.00 Uhr LITERATURKELLER (KG)

Whalefish Theater

Improv Theater: *Make the ordinary extraordinary*
FR. 20.30 & 21.00 & 21.45 Uhr KANTINE AUCCOOP (EG)

Oliver Zabel / NIZA Kollektiv

Ausstellung: *Matchbox*
Kunst in Streichholzschachteln, aus aller Welt, oft bis zu 100 Jahre alte Sammlerstücke, geben die Bühne für die Arbeit des Bremer Künstlers Oliver Zabel. Im Inneren der Miniaturobjekte inszeniert der Künstler auf wenigen Quadratzentimetern teils hintergründige Alltagsszenen ... So werden die kleinen Schachteln zu Wunderkammern für das reale Leben. FR. & SA. | FLUR (1. OG)

Mario Ziegenbalg-Matu & Dumitru Matu

Rauminstallation: *MY FOREST – Miniaturen*
Auf alten Landkarten wurden unentdeckte Gebiete mit den Worten gekennzeichnet: „HIER GIBT ES DRACHEN!“ „MY FOREST“ ist eine Fantasiewelt, die aus Kindheitserinnerungen entstanden ist! Die Geschichten in dieser Welt graben sich durch mystische Legenden, Fragen der Identität und der Suche nach dem Unbekannten, dem Neuen und vielleicht auch dem Fürchterlichen. Ein Teil dieser Welt, dieses Waldes wird über Skulpturen und Figuren zum Leben erweckt in der Installation „MY FOREST – Miniaturen“. FR. & SA. | ATELIER STELZENART (4. OG)

Mit freundlicher Unterstützung von:

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Waldemar Koch
Stiftung

Die Sparkasse
Bremen

Der Senator für Kultur
Freie Hansestadt
Bremen

RAUS
GEGAN
NGEN

MINIATUREN

Impressum:

Neue Gruppe Kulturarbeit e.V.
Schildstr. 21
28203 Bremen

Vorstände:

Susan Keiper & Stefan Berthold

Geschäftsführung:

Frederieke Behrens & Tobias Pflug

Redaktion:

Das Team der Neuen Gruppe Kulturarbeit

Design: Ubeyde Cimen

Druck: Steintorpresse

PROGRAMM* FREITAG 17. JANUAR 2025

ETAGE	UHRZEIT	18.00	18.15	18.30	18.45	19.00	19.15	19.30	19.45	20.00	20.15	20.30	20.45	21.00	21.15	21.30	21.45
4. OG			Das Köfferchen Figurentheater PROBENRAUM BENJAMIN		Das Köfferchen Figurentheater PROBENRAUM BENJAMIN				Charlie & Marie Lou Puppenspiel/Performance PROBENRAUM BENJAMIN				Regina Mudrich Multimediale Performance PROBENRAUM BENJAMIN	Regina Mudrich Multimediale Performance PROBENRAUM BENJAMIN			
2. OG				Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG		Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG								Sonny Sonnenberg Interaktive Installation KÜCHE 2. OG			
1. OG								Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS			Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS			Sound Sherpas Musiktheater BÜRO ZIRKUS			
1. OG		Stella Figura Puppenspiel DENKMAL			Stella Figura Puppenspiel DENKMAL				Stella Figura Puppenspiel DENKMAL				Helene Düring Kjær Tanz DENKMAL			Helene Düring Kjær Tanz DENKMAL	
1. OG			Gotthart Kuppel Lesung STUDIO		Gotthart Kuppel Lesung STUDIO							brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO					brr is the sound of chill Butoh-Tanz & Kalligraphie STUDIO
EG		Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP			Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP		Ela Fischer & Anna Jäger Performative Lesung KANTINE AUCCOOP					Whalefish Theatre Improv Theater KANTINE AUCCOOP	Whalefish Theatre Improv Theater KANTINE AUCCOOP				Whalefish Theatre Improv Theater KANTINE AUCCOOP
EG		kleintierkollektiv Theater THEATERSAAL			kleintierkollektiv Theater THEATERSAAL		J. Bachmann & E. Wenger Musik THEATERSAAL	J. Bachmann & E. Wenger Musik THEATERSAAL		Mensch,Puppe! Figurentheater und Musik THEATERSAAL		Mensch,Puppe! Figurentheater und Musik THEATERSAAL				Alexander Bunk Lyrisches Tanzstück THEATERSAAL	
EG			Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF			Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF				Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF						Jaap Slagmann Performance ZELT IM HOF	
EG										Krauski Kombinat Performance GLASHAUS						Krauski Kombinat Performance GLASHAUS	
KG		Erik & Christian Puppenspiel für Erwachsene BRAUKELLER		Thom Ryk SchaLor Musik BRAUKELLER		Erik & Christian Puppenspiel für Erwachsene BRAUKELLER		Thom Ryk SchaLor Musik BRAUKELLER		Erik & Christian Puppenspiel für Erwachsene BRAUKELLER		Thom Ryk SchaLor Musik BRAUKELLER		Thom Ryk SchaLor Musik BRAUKELLER		TÖELKE Musik BRAUKELLER	TÖELKE Musik BRAUKELLER
KG		B. Vermeer Rezitation LITERATURKELLER			B. Vermeer Rezitation LITERATURKELLER					B. Vermeer Rezitation LITERATURKELLER							
KG										gassi gäng Performance SPINTRAUM				gassi gäng Performance SPINTRAUM			

*MAX. DAUER ALLER SHOWS 15 MIN

DURCHGEHEND:

Seelenblicke Installation TREPPENABSATZ NOTAUSGANG	Katrin Schütte Ausstellung TREPPENHAUS 3. OG	Martina Pfaff Rauminstallation TREPPENHAUS 1. OG	Johanna Pätzold Figurentheater 18.15 bis 20.00 Uhr ABSTELLRAUM (1. OG)	Peter Pflug Installation WINDFANG (EG)	M. Dirks & J.Elbers FILM BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)	Anja Bieder Collagen FARBLAGER (KG)	Eva Matti Ausstellung FOYER (EG)	Oskar Hackmann Installation TREPPENABSATZ BUNGLASFENSTER (EG/1. OG)	M. Ziegenbalg-Matu & Dumitru Matu Rauminstallation ATELIER STELZENART (4. OG)	Gruppe Kobo Abe Performance BÜRO TANZ (2. OG)
Suzannah Interaktive Installation 18.15 bis 19.30 Uhr SPINTRAUM (KG)	Silke Rosenthal Rauminstallation LETZTER KELLER (KG)	K. Bretschneider & Company Audio/Videoinstallation BÜRO THEATERKONTOR (1. OG)	Beate Möller Ausstellung PUTZRAUM (1. OG)	Caroline Schwarz Musikalische Installation TREPPENHAUS 2. OG	Oliver Zabel/ NIZA Kollektiv Ausstellung FLUR (1. OG)	K. M. Chelms Multimediale Rauminstallation ÖRTCHEN 4.STOCK	B. Tüttelmann Interaktive Installation TOILETTE MENSCH, PUPPE! (KG)	Mareike Seegers- Herenda Ausstellung FOYER (EG)	Kultur_Happen Rauminstallation BÜRO KLAAS (2. OG)	Beate C. Koehler Rauminstallation BÜRO TOBIAS (2. OG)